

4. Die Einrichtung der in den Nummern 1 und 2 erwähnten Erleichterungen ist für den Endnutzer kostenlos.

5. Äußert ein Endnutzer den Wunsch den in Nr. 1 erwähnten Vertrag zu kündigen, so wird der Endnutzer von den in vorliegendem Artikel erwähnten Erleichterungen in Kenntnis gesetzt.»

**Art. 3** - In denselben Unterabschnitt desselben Gesetzes wird ein Artikel 121/2 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 121/2 - Nach öffentlicher Anhörung prüft das Institut, ob der Verhaltenskodex die in Artikel 121/1 erwähnten Anforderungen erfüllt.

Ist das Institut der Auffassung, dass der Verhaltenskodex die Anforderungen von Absatz 1 erfüllt, so veröffentlichen die Anbieter eines Internetzugangsdienstes den Verhaltenskodex gemäß den vom Institut vorgeschriebenen Modalitäten.

Der Verhaltenskodex tritt spätestens zehn Monate nach Veröffentlichung des vorliegenden Artikels im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wird dem Institut kein Verhaltenskodex vorgelegt oder ist das Institut der Auffassung, dass der Verhaltenskodex die in Artikel 121/1 erwähnten Anforderungen nicht erfüllt, so legt der Minister auf Vorschlag des Instituts die Regeln für die Bereitstellung der Erleichterungen gemäß den in Artikel 121/1 erwähnten Anforderungen fest.»

**Art. 4** - In denselben Unterabschnitt desselben Gesetzes wird ein Artikel 121/3 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 121/3 - Mindestens einmal pro Jahr werden auf dem zusammenfassenden Teil der Rechnung des Anbieters des Internetzugangsdienstes die geltende(n) Erleichterung(en), die je nach Fall aufgrund des in Artikel 121/1 erwähnten Verhaltenskodex beziehungsweise gemäß dem in Artikel 121/2 erwähnten Beschluss angeboten wird/werden, und das zu befolgende Verfahren zur Beantragung dieser Erleichterungen deutlich und gut lesbar angegeben.

Der Minister kann nach Stellungnahme des BIPF die Modalitäten hierfür bestimmen.»

**Art. 5** - Die Artikel 1, 2 und 3 treten am Tag ihrer Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Artikel 4 tritt zwölf Monate nach seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 6. April 2010

Von Königs wegen:

Der Minister für Unternehmung und Vereinfachung  
V. VAN QUICKENBORNE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2011 — 855

[C - 2011/00176]

**6 AVRIL 2010. — Loi relative à la conservation obligatoire auprès d'un transporteur ferroviaire des bagages et marchandises perdus, abandonnés ou non réclamés. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 6 avril 2010 relative à la conservation obligatoire auprès d'un transporteur ferroviaire des bagages et marchandises perdus, abandonnés ou non réclamés (*Moniteur belge* du 16 juin 2010, *err.* du 21 juin 2010).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2011 — 855

[C - 2011/00176]

**6 APRIL 2010. — Wet met betrekking tot de verplichte bewaring door een spoorwegvervoerder van verloren, achtergelaten of niet afgehaalde bagage en goederen. — Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 6 april 2010 met betrekking tot de verplichte bewaring door een spoorwegvervoerder van verloren, achtergelaten of niet afgehaalde bagage en goederen (*Belgisch Staatsblad* van 16 juni 2010, *err.* van 21 juni 2010).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2011 — 855

[C - 2011/00176]

**6. APRIL 2010 — Gesetz über die vorgeschriebene Aufbewahrung durch einen Eisenbahnbeförderer von verlorenen, zurückgelassenen oder nicht abgeholten Gepäckstücken und Gütern — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 6. April 2010 über die vorgeschriebene Aufbewahrung durch einen Eisenbahnbeförderer von verlorenen, zurückgelassenen oder nicht abgeholten Gepäckstücken und Gütern.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT, KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE

**6. APRIL 2010 — Gesetz über die vorgeschriebene Aufbewahrung durch einen Eisenbahnbeförderer von verlorenen, zurückgelassenen oder nicht abgeholten Gepäckstücken und Gütern**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Für die Anwendung des vorliegenden Gesetzes gelten als Eisenbahnbeförderer: öffentlich-rechtliche oder private Unternehmen, die das belgische Eisenbahnnetz für das Erbringen von Verkehrsleistungen zur Beförderung von Personen und/oder Gütern mit Personenzügen nutzen.

**Art. 3** - Artikel 21 des Gesetzes vom 25. August 1891 zur Abänderung des Titels des Handelsgesetzbuches über Beförderungsverträge (Handelsgesetzbuch BUCH I TITEL VIIbis - Beförderungsvertrag), so wie durch das Gesetz vom 21. März 1991 abgeändert, wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

«Eisenbahnbeförderer sind verpflichtet, in jedem Bahnhof, in dem sie eine Verkaufsstelle betreiben, einen Raum mit Abholstelle zu haben, in dem Gepäck und Güter, die nach Ankunft des Zuges nicht abgeholt werden, und Gepäck und Güter, die Reisende in Verwahrung geben möchten, während der in den Regelungen festgelegten Höchstfristen sicher aufbewahrt werden.»

2. Zwischen Absatz 1 und Absatz 2 wird ein Absatz mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Eisenbahnbeförderer, die keine Verkaufsstelle betreiben, stellen in mindestens einem belgischen Bahnhof einen Raum mit Abholstelle zur Verfügung.»

3. Der frühere Absatz 4, der Absatz 5 wird, wird wie folgt ersetzt:

«Eisenbahnbeförderer bemühen sich in angemessener Weise darum, vor Ablauf der in den Regelungen festgelegten Frist die Identität des rechtmäßigen Eigentümers dieser Gegenstände festzustellen und ihn zu benachrichtigen.»

4. Der Artikel wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«Wenn der Hinterleger oder derjenige, der das Gepäck und die Güter befördern ließ, die Gegenstände nicht in der in den Regelungen festgelegten Höchstfrist zurückverlangt und der Eisenbahnbeförderer die Identität dieser Person nicht feststellen und sie nicht benachrichtigen konnte, wendet der Eisenbahnbeförderer das im Gesetz vom 6. April 2010 über die vorgeschriebene Aufbewahrung durch einen Eisenbahnbeförderer von verlorenen, zurückgelassenen oder nicht abgeholtten Gepäckstücken und Gütern vorgesehene Verfahren an.»

**Art. 4** - Folgende Gepäckstücke und Güter müssen in einem Raum wie in Artikel 21 Absatz 1 des Gesetzes vom 25. August 1891 zur Abänderung des Titels des Handelsgesetzbuches über Beförderungsverträge (Handelsgesetzbuch BUCH I TITEL VIIbis - Beförderungsvertrag) bestimmt aufbewahrt werden:

1. nach Ankunft des Zuges im Endbahnhof in einem Eisenbahnfahrzeug vergessene oder zurückgelassene Gepäckstücke und Güter,

2. in Bahnhöfen, Büros, Warteräumen und anderen Nebenanlagen desselben Betriebs vergessene oder zurückgelassene Gepäckstücke und Güter,

3. in Artikel 21 letzter Absatz des Gesetzes vom 25. August 1891 zur Abänderung des Titels des Handelsgesetzbuches über Beförderungsverträge (Handelsgesetzbuch BUCH I TITEL VIIbis - Beförderungsvertrag) erwähnte Gepäckstücke und Güter.

**Art. 5** - Eisenbahnbeförderer haften gemäß den Bestimmungen über die Hinterlegung im Notfall für die in Artikel 4 erwähnten Gepäckstücke und Güter.

**Art. 6** - Eisenbahnbeförderer bewahren in Artikel 4 Nr. 1 und 2 erwähnte Gepäckstücke und Güter während einer Frist von fünfzig Tagen auf.

Eisenbahnbeförderer bemühen sich innerhalb dieser Frist in angemessener Weise darum, die Identität des rechtmäßigen Eigentümers festzustellen und ihn zu benachrichtigen.

**Art. 7** - Das Eigentum an den in Artikel 4 Nr. 1 und 2 erwähnten Gepäckstücken und Gütern, die innerhalb der Frist von fünfzig Tagen ab dem Datum der in Artikel 9 erwähnten Inbesitznahme nicht zurückverlangt worden sind, und das Eigentum an den in Artikel 4 Nr. 3 erwähnten Gepäckstücken und Gütern wird Unternehmen zugewiesen, die auf der Grundlage eines Auswahlverfahrens ohne Diskriminierung mit Veröffentlichung des Aufrufs im *Belgischen Staatsblatt* ausgewählt werden.

Jeder Eisenbahnbeförderer schließt mit jedem auf diese Weise ausgewählten Unternehmen eine Vereinbarung über die Wiederverwendung ab.

**Art. 8** - Eisenbahnbeförderer, die dem Gesetz vom 24. Dezember 1993 über öffentliche Aufträge und bestimmte Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterliegen, halten bei der in Artikel 7 erwähnten Zuweisung gegebenenfalls die Bestimmungen dieses Gesetzes ein.

**Art. 9** - Eisenbahnbeförderer führen ein Register der in Artikel 4 erwähnten Gepäckstücke und Güter. In diesem Register werden Datum und Ort der Inbesitznahme des Gegenstands durch den Eisenbahnbeförderer und gegebenenfalls die Angabe, dass dieser Gegenstand abgeholt oder gemäß Artikel 7 nach Ende des Aufbewahrungszeitraums zugewiesen wurde, vermerkt. Interessenshabende können dieses Register in jedem Raum mit Abholstelle wie in Artikel 21 Absatz 1 des Gesetzes vom 25. August 1891 zur Abänderung des Titels des Handelsgesetzbuches über Beförderungsverträge (Handelsgesetzbuch BUCH I TITEL VIIbis - Beförderungsvertrag) bestimmt einsehen und auf ihr Ersuchen hin Auszüge mit Angabe der Vermerke in Bezug auf Gepäckstücke und Güter, die ihnen gehört haben, erhalten.

**Art. 10** - Eisenbahnbeförderer sind verantwortlich für das Entfernen möglicher personenbezogener Daten vor Zuweisung eines oder Verfügung über einen Gegenstand.

**Art. 11** - Mögliche Kosten der Eigentumszuweisung gehen zu Lasten der in Artikel 7 erwähnten Unternehmen.

**Art. 12** - In Abweichung von Artikel 7 verfügen Eisenbahnbeförderer über Gepäck und Güter, die leichtverderblich oder schädlich für die öffentliche Hygiene, Gesundheit oder Sicherheit sind.

Eisenbahnbeförderer verfügen ebenfalls über Gepäck und Güter, die nicht Gegenstand einer in Artikel 7 erwähnten Eigentumszuweisung sein konnten.

**Art. 13** - Nach Zuweisung des Eigentums an Gepäckstücken und Gütern wie in Artikel 7 erwähnt und Verfügung über Gepäckstücke und Güter wie in Artikel 12 erwähnt sind keine Ansprüche der Eigentümer mehr möglich.

**Art. 14** - Das Gesetz vom 28. Februar 1860 zur Anwendung der Bestimmungen des Dekrets vom 13. August 1810 auf die in Bahnhöfen vergessenen oder innerhalb einer bestimmten Frist nicht zurückverlangten Gegenstände wird aufgehoben.

**Art. 15** - Artikel 33 des Gesetzes vom 25. August 1891 zur Abänderung des Titels des Handelsgesetzbuches über Beförderungsverträge (Handelsgesetzbuch BUCH I TITEL VIIbis - Beförderungsvertrag), so wie durch das Gesetz vom 21. März 1991 zur Umstrukturierung bestimmter öffentlicher Wirtschaftsunternehmen abgeändert, wird aufgehoben.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 6. April 2010

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Premierminister  
Y. LETERME

Die Ministerin der Sozialen Eingliederung  
Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der Öffentlichen Unternehmen  
Frau I. VERVOTTE

Der Minister für Vereinfachung  
V. VAN QUICKENBORNE

Der Staatssekretär für Mobilität, dem Premierminister beigeordnet  
E. SCHOUPPE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2011 — 856

[C - 2011/00184]

**9 FEVRIER 2011.** — *Loi modifiant la loi organique du 18 juillet 1991 du contrôle des services de police et de renseignements et de l'Organe de coordination pour l'analyse de la menace* (1)

ALBERT II, Roi des Belges,  
A tous, présents et à venir, Salut.

Les Chambres ont adopté et Nous sanctionnons ce qui suit :

**Article 1<sup>er</sup>.** La présente loi règle une matière visée à l'article 77 de la Constitution.

**Art. 2.** Dans l'article 24, §§ 1<sup>er</sup>, 2 et 4, de la loi du 18 juillet 1991 organique du contrôle des services de police et de renseignement et de l'Organe de coordination pour l'analyse de la menace, modifié par les lois du 3 mai 2003 et du 10 juillet 2006, les modifications suivantes sont apportées :

1° le mot « membres » est chaque fois remplacé par les mots « membres ou anciens membres »;

2° les mots « le membre » sont remplacés par les mots « le membre ou l'ancien membre »;

3° les mots « un membre » sont remplacés par les mots « un membre ou un ancien membre ».

**Art. 3.** Dans l'article 48, §§ 1<sup>er</sup>, 2 et 4, de la même loi, modifié par les lois du 1<sup>er</sup> avril 1999, du 10 juillet 2006 et du 4 février 2010, les modifications suivantes sont apportées :

1° le mot « membres » est chaque fois remplacé par les mots « membres ou anciens membres »;

2° les mots « le membre » sont remplacés par les mots « le membre ou l'ancien membre »;

3° les mots « un membre » sont remplacés par les mots « un membre ou un ancien membre ».

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2011 — 856

[C - 2011/00184]

**9 FEBRUARI 2011.** — *Wet tot wijziging van de wet van 18 juli 1991 tot regeling van het toezicht op politie- en inlichtingendiensten en op het Coördinatieorgaan voor de dreigingsanalyse* (1)

ALBERT II, Koning der Belgen,  
Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

De Kamers hebben aangenomen en Wij bekrachtigen hetgeen volgt :

**Artikel 1.** Deze wet regelt een aangelegenheid als bedoeld in artikel 77 van de Grondwet.

**Art. 2.** In artikel 24, §§ 1, 2 en 4, van de wet van 18 juli 1991 tot regeling van het toezicht op politie- en inlichtingendiensten en op het coördinatieorgaan voor de dreigingsanalyse, gewijzigd bij de wetten van 3 mei 2003 en 10 juli 2006, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het woord « leden » wordt telkens vervangen door de woorden « leden of gewezen leden »;

2° de woorden « het lid » worden vervangen door de woorden « het lid of gewezen lid »;

3° de woorden « een lid » worden vervangen door de woorden « een lid of gewezen lid ».

**Art. 3.** In artikel 48, §§ 1, 2 en 4, van dezelfde wet, gewijzigd bij de wetten van 1 april 1999, 10 juli 2006 en 4 februari 2010, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het woord « leden » wordt telkens vervangen door de woorden « leden of gewezen leden »;

2° de woorden « het lid » worden vervangen door de woorden « het lid of gewezen lid »;

3° de woorden « een lid » worden vervangen door de woorden « een lid of gewezen lid ».